

22/23



hzi Schuljahr 2022/23

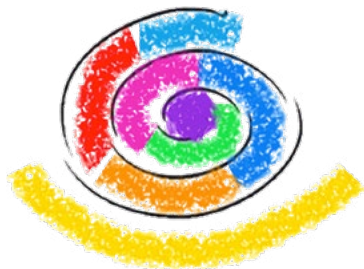
Schülerinnen und Schüler, Total 118

Tagesschule hzi

Schülerinnen und Schüler, Total 79

Integrierte Sonderschulung

Schülerinnen und Schüler, Total 39



Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz HZI

Gotthardstrasse 116

6438 Ibach

Telefon 041 599 23 91

sekretariat@hzi.sz.ch

www.hzi.sz.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tagesschule

Sandra Abegg
Agnes Albrecht
Brigitte Ambühl
Barbara Ardzizzone
Marlene Aschwanden
Hannes Betschart
Yara Betschart,
Praktikantin
Antoinette Bieri
Yvonne Böhringer
Silvia Bolfig
Regina Bosshard Vogel
Barbara Büeler
Monika Büeler
Norbert Bürgler
Margrit Camenzind
Monika Camenzind
Rico Contratto
Stefan Curiger
Alexandra Ehrler
Doris Ehrler

Regula Elsener
Lea Ferrera
Michel Ferrera
Manuela Föhn
Steffi Föhn
Claire Gisler
Marlis Gisler
Raphaëla Gisin
Petra Grau
Jürgen Grummel
Mira Haefelin
Karin Hagmann
Fabian Horat
Nicolette Horat
Myriam Hunziker
Lucia Imlig
Elly Iten
Alex Kälin
Manuel Kälin
Miriam Kaufmann
Christine Königsfeld
Doris Kym
Esther Lifart
Veronika Lagler
Pia Laimbacher
Nadja Lamp

Alexandra Langenegger
Tanja Lüönd
Christian Mair
Sybille Marty
Judith Meier
Susanne Meier
Edith Mettler
Hedy Mettler
Patricia Mettler
Christoph Ming
David Montandon
Janine Mürger
Mario Mühlebach
Ursula Neumann
Sonja Niederöst
Regula Pfyf
Francisco Rapold
Claudia Reichmuth
Maya Rickenbacher
Steffy Rickenbacher
Ida Rössli
Monica Rudin
Esther Schiller
Olga Schnüriger
Nadja Schönbächler
Maya Schuler

Monika Schuler
Nicole Solenthaler
Veronika Stalder
Bettina Steiner
Sandra Stockmann
Simone Styger
Zeliha Suljovic
Brigitte Suter-Baumann
Beat Ulrich
Cornelia Ulrich
Rita Ulrich
Vera Vergoossen Bloem
Regula Wegmann
Annamengia Werro
Betschart
Irène Zehnder

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Integrierte Sonder- schulung

Cornelia Annen
Daria Annen
Regula Arnold
Claudia Auf der Maur
Carla Boumiza
Cornelia Brugger
Judith Bünter
Anita Bürgler
Peter Engel
Barbara Eycholzer
Ruth Fallegger
Maya Geis
Ilona Geisser
Vera Goergen
Cäcilia Gwerder
Brigitta Hediger
Sonja Holdener
Katrin Horn
Claudia Inderbitzin
Mia Inderbitzin

Ruth Kälin
Barbara Kraft
Antonia Krauss
Rosa-Maria Kuhn
Astrid Lössing
Ursina Michel
Sibylle Schättin Imhof
Doris Schelbert
Flavio Schnyder
Vreny Schuler
Manuela Schwander
Corinne Sigg
Ariana Suter
Karin Suter
Sarah Tresch
Bettina Wittner
Arabelle Woodtly
Verena Zehnder

Editorial

**«Integrität ist,
deine Gedanken und Handlungen
anhand von Werten zu wählen.»**

Niko Juranek



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es ist der 22. August 2022. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des hzi's sind startklar. Der Kickoff des Schuljahres 2022/23 hat bereits am vergangenen Donnerstag stattgefunden. Alles wie immer... und doch nicht ganz! Die Schulbusse kommen pünktlich an. Aber diesmal nicht an der Gotthardstrasse 126, sondern an der Nummer 116. Aus dem Schulbus steigen lauter verwunderte und staunende, teilweise unsichere Schülerinnen und Schüler. Voller Freude betreten sie das neue Schulhaus. Es gibt tausend Dinge zu bestaunen und alles ist neu und wunderschön – ein gelungener Start in ein neues Schuljahr.

An dieser Stelle danke ich dem Regierungsrat, dem Hochbauamt, den Architekten und allen Beteiligten, die diesen fantastischen Neubau realisiert haben sowie dem ganzen Team der Tagesschule nochmals ganz herzlich für die grossartige Zusammenarbeit.

Am 29. Oktober 2022 fand die offizielle Einweihung des Schulhauses statt. Am Vormittag konnten die Eltern einen Einblick in die neuen Schulräume erhalten und am Nachmittag war das Haus für die Bevölkerung offen. Ein Apéro riche für die geladenen Gäste rundete den wunderbaren Event ab.

Der Leitsatz des Schuljahres 2022/23, den das Team der Tagesschule in Zusammenarbeit mit der Steuergruppe im Vorfeld ausgewählt hat, lautet:

Wir reflektieren unsere professionelle Haltung in Bezug auf Nähe – Distanz im Schulalltag und achten die Integrität aller!

Die Achtung der Würde ist eine Grundvoraussetzung einer vertrauensvollen Beziehung.

Integrität bedeutet, den eigenen Werten treu zu bleiben und dabei ehrlich und gerecht zu handeln. Für die nächsten zwei Jahre wird die Integrität im Zentrum der Arbeit stehen. Das Team der Tagesschule setzt sich mit Werten und Haltungen intensiv und professionell auseinander und hält die erarbeiteten Inhalte in einem Verhaltenscodex fest.

Im vorliegenden Jahresbericht dürfen wir Ihnen einige Facetten unserer Arbeit im hzi während des Schuljahres 2022/23 zeigen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Heilpädagogischen Zentrum Innerschwyz und wünsche Ihnen beim Lesen unseres Jahresberichtes viel Vergnügen.

Barbara Ardizzone
Rektorin

Aktuelles

Lehrplan 21

Auf dem Weg zur Umsetzung der Anwendung des Lehrplans 21 (LP21)

Die beiden Heilpädagogischen Zentren sind im Rahmen einer kantonalen Projektgruppe an der Arbeit, konkrete Fragen rund um die Umsetzung des LP 21 im Sonderschulbereich zu klären.

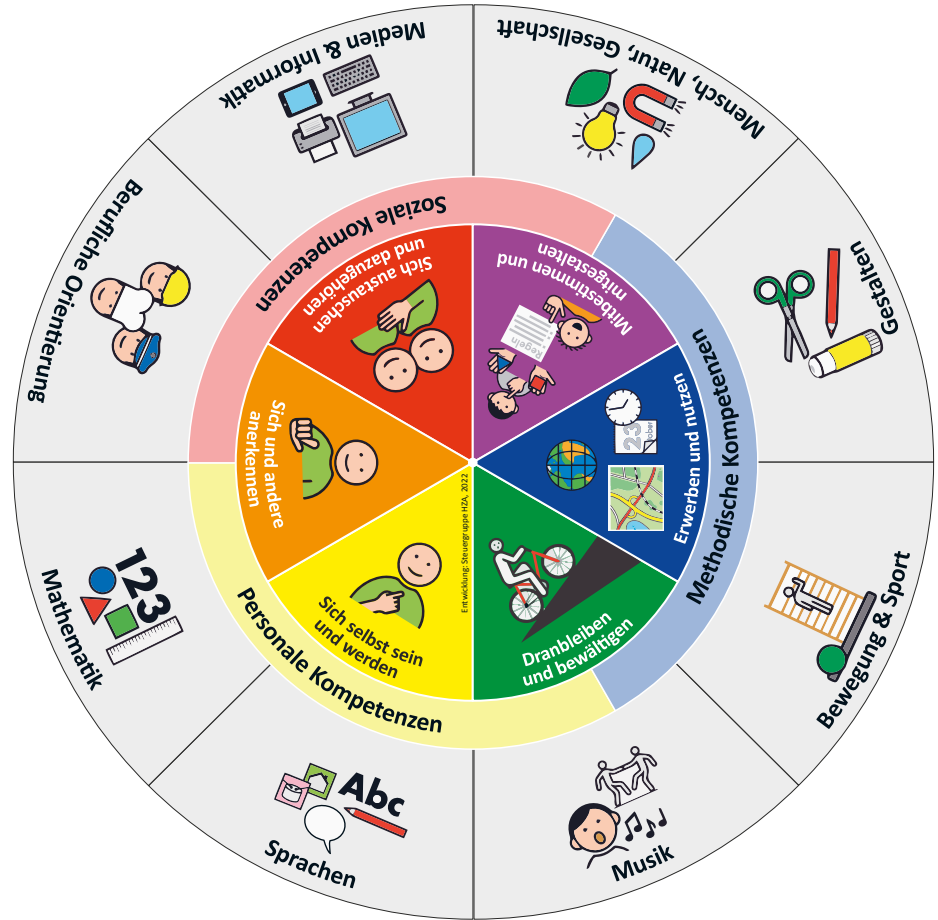
Die Projektgruppe passte den Förderkreislauf für die Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen an. Die ICF-Lebensbereiche wurden durch die Überfachlichen Kompetenzen ÜK mit den Befähigungsbereichen sowie den Fachkompetenzen ersetzt. In Anlehnung an den LP 21 der Regelschule entstand neu eine individualisierte Bildungsplanung.

An der Tagesschule wird seit Sommer 2022 mit den relevanten Informationen gearbeitet. Die Lehrpersonen haben sich in die Bildungsplanung eingearbeitet. An einer Weiterbildung wurde das Orientierungsgespräch, welches das Standortgespräch ablöst, eingeführt. Als Veranschaulichung der Befähigungs- und Fachbereiche wurde ein Rondell entwickelt, welches als Unterstützung an Gesprächen eingesetzt wird. An einem Informationsabend

wurden die Eltern über die Neuerungen informiert. Im Frühling/Sommer 2023 fanden die ersten Orientierungsgespräche statt.

Kantonale Projektgruppe LP 21

Rondell, welches als Veranschaulichung der Befähigungs- und Fachbereiche eingesetzt wird.



Tagesschule

Wir reflektieren unsere professionelle Haltung in Bezug auf Nähe – Distanz im Schulalltag und achten die Integrität aller!

Leitsatz 2022/23

Am 22. August starteten wir das Schuljahr in einem neuen schönen Schulhaus. Die Einweihung fand im kleinen, jedoch gebührenden Rahmen mit unserer Amtschefin Tanja Grimaudo und dem Regierungsrat Michael Stähli statt. Alle Schülerinnen und Schüler und die Mitarbeitenden genossen die Feier mit einem feinen Znüni.

In den ersten Wochen wurde das Schulhaus mit verschiedenen Postenläufen erkundet und kennengelernt. Schnell lebten sich alle ein und gewöhnten sich an die neuen Abläufe.

Während der Adventszeit erlebten wir drei stimmungsvolle Adventssingen in unserer neuen Turnhalle. Das gemeinsame Singen, Musizieren und Beisammensein bot eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

Am Weiterbildungsnachmittag des pädagogisch-therapeutischen Teams zum Lehrplan 21 (LP21) wurde der neue Bildungsprozess mit dem Team besprochen. Neu finden die ersten

Orientierungsgespräche im Juni 2023 statt.

Der Gesamtteamanlass im April 2023 zum Thema Teambildung war bunt gestaltet. Wir starteten mit einem feinen Brunch, danach folgte eine erste Informationsveranstaltung zu Pupil (Kommunikationsplattform für Schulen). Gemeinsam wurden Wimpel kreativ gestaltet. Der Nachmittag galt der Teambildung in drei Workshops (Trommeln, Kräuterwanderung, Bowling/Minigolf). Der Tag war ein echter Erfolg und dem Team tat die Vielseitigkeit und Zusammenarbeit der anderen Art gut.

Die Weiterbildung zum Thema «Nähe – Distanz» wurde durch Limita (Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung) geleitet. Gemeinsam wurden Standards für unsere Schule erarbeitet, um Sicherheit im Umgang mit schwierigen Situationen zu erlangen. Eine interne Arbeitsgruppe verfasst in der nächsten Zeit zusammen mit Limita einen Verhaltenskodex.

Die Projektwoche im Mai zum Thema: «Medien und Informatik» wurde von jeder Stufe individuell gestaltet. Je nach Interessen entstanden Videos, Zeitungsartikel, Bilderbücher und weiteres. Es herrschte eine arbeitssame und abwechslungsreiche Stimmung im hzi.

Wir blicken auf ein erfolgreiches erstes Schuljahr in den neuen Räumlichkeiten zurück. Die neuen Möglichkeiten werden sehr geschätzt und vielseitig genutzt. So zum Beispiel der Snoezelraum ganz in weiss, der helle und freundliche Essraum, die breiten Gänge zum Verweilen, die vielseitige Schülerbibliothek, in jedem Schulzimmer eine elektronische Wandtafel und natürlich unsere Turnhalle.

Edith Mettler
Sandra Stockmann
Schulleiterinnen Tagesschule

Integrierte Sonderschulung

Wir durften in diesem Schuljahr 41 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf in den Regelklassen begleiten und unterstützen. 29 engagierte Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und sieben Klassenassistentinnen trugen massgebend zur individuellen schulischen Förderung und sozialen Integration der Kinder und Jugendlichen bei.

Bei der Leitung unseres dezentralen Teams von Heilpädagoginnen und Heilpädagogen und Klassenassistenten der Integrierten Sonderschulung kommt dem gemeinsamen fachlichen Austausch eine grosse Bedeutung zu. Die Impulsveranstaltungen tragen zur Vermittlung von behindertenspezi-

fischen Inhalten massgebend bei. Im Rahmen der Intervisionstreffen und des Coachings kann in kleinen Gruppen individuell auf aktuelle Fragestellungen eingegangen werden.

Der Support des Kompetenzzentrums hzi ist uns ein grosses Anliegen und wird von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rege genutzt.



Highlights aus dem Unterricht der Integrierten Sonderschulung

In allen Klassen wurde der Unterricht vielfältig umgesetzt, so dass die Kinder die Welt mit allen Sinnen und handelnd entdecken können. Exemplarisch möchten wir hier zwei Erlebnisse von Klassen mit Integrierten Sonderschülern kurz beschreiben.

Eine Werkklasse aus Oberarth organisierte ein stufenübergreifendes Projekt. Unter dem Titel «Ein neues Haus für Charlie» gaben die Jugendlichen ihr Bestes und begeisterten die Kindergärtner mit ihrem einstudierten Theater, lustigen Spielen und einem schmackhaften Znüni. Für alle ein besonderer Moment im Schulalltag, der die Jüngsten mit den Ältesten verbunden hat.

Eine 6. Klasse aus Ingenbohl hatte mit grossem Engagement einen zweitägigen Besuch im Zoo in Zürich vorbereitet. Die einzigartige Nachtexpedition in magischer Atmosphäre nach Zoonschluss hatte die Anwesenden sehr beeindruckt und die Übernachtung in den authentischen Jurten mitten in der mongolischen Steppe wird allen in unvergesslicher Erinnerung bleiben.

Bettina Wittner
Vera Goergen

Schulleiterinnen Integrierte Sonderschulung hzi

Lerngruppen

Eingangsstufe

Der kleine Regenbogenfisch begleitete uns durch das vergangene Schuljahr. Mit ihm haben wir gelernt, was es heisst, einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen, Rücksicht zu nehmen, zu Teilen und Freunde zu gewinnen. Mit verschiedenen Aktivitäten wie Spielen, Singen, Verse aufsagen etc. erlebten wir die Unterwasserwelt. Passend zu unserem Motto: «Ich respektiere mis Gegenüber und wenn öpis isch, redemr drüber» lernten wir unsere Gefühle zu zeigen und Gefühle anderer zu benennen. Wie der Regenbogenfisch im Bilderbuch lernten wir, wie wir mit anderen in Kontakt treten können. «Hallo», «Stopp» und «Helfen» waren unsere Schlüsselwörter, damit es uns gelingen konnte, zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern beziehungsweise unseren Bezugspersonen eine angenehme Beziehungsgrundlage zu schaffen. Der Regenbogenfisch wird uns auch in naher Zukunft mit seiner Art begleiten.



Unterstufe US

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir haben viel über Bären gelernt. Insbesondere haben wir uns auf den Braunbären, den Pandabären und den Eisbären konzentriert. Eines der wichtigsten Dinge, die wir über diese Tiere gelernt haben, ist, wie wichtig es ist, sie mit Respekt zu behandeln.

«Ich respektiere mich gegenüber und wenn öpis isch, redemr drüber.» Dieser Satz ist nicht nur für unsere Interaktionen mit anderen Menschen relevant, sondern auch für unsere Begegnungen mit Tieren wie Bären. Jedes Lebewesen verdient Respekt.

Im vergangenen Schuljahr haben wir nicht nur viel über Bären gelernt, sondern auch viel über uns selbst. So mussten alle Kinder an ihrem Geburtstag sich überlegen, wieso sie gerne in die Schule kommen. Zusätzlich sagten die anderen Kinder, was sie am Geburtstagskind so grossartig finden. Wir haben uns damit beschäftigt, wie wir behandelt werden möchten und wie wir andere behandeln sollten.

Unter anderem haben wir uns auch mit verschiedenen Verhaltensregeln beschäftigt, wie zum Beispiel dem richtigen Umgang mit Handys. Es ist wichtig zu verstehen, dass Handys ein nützliches Werkzeug sein können, aber auch ablenkend und störend sein können.



Zusammenfassend ist das Motto ein wichtiger Grundsatz, der uns dabei hilft, unsere Beziehungen zu anderen und zu uns selbst zu verbessern. Wenn wir uns dran halten, können wir sicherstellen, dass jeder in unserer Gemeinschaft respektvoll behandelt wird und dass wir gemeinsam lernen und wachsen können. Wir sollten uns auch daran erinnern, dass unser Verhalten Auswirkungen auf andere hat und dass es wichtig ist, uns für das Wohlergehen unserer Gemeinschaft einzusetzen.

Mittelstufe MS

Das Schuljahr starteten wir mit dem Thema: «Als Reporter unterwegs».

Wir befragten einzelne Schülerinnen und Schüler sowie einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das neue Schulhaus. Das «Fragenstellen» war am Anfang nicht einfach. Mit ein wenig Übung und dem nötigen Respekt entstanden interessante Interviews.



Passend zu unserem Jahresmotto: «Ich respektiere mis Gegenüber und wenn öpis isch, redemr drüber» nahmen wir uns beim Schülertreff einmal pro Woche Zeit, um gemeinsam über Gefühle, soziale Themen und Grundhaltungen nachzudenken. Unsere Schülerinnen und Schüler lernten die Friedensbrücke kennen, um bei Konflikten Lösungen zu finden. Im schulischen Alltag üben wir immer wieder den respektvollen Umgang miteinander, das gegenseitige Verständnis, Rücksicht und Wertschätzung. Es war ein spannendes Jahr!

Lerngruppe Mittelstufe

Oberstufe OS/AS

Die Zeit von Herbst bis Weihnachten stand ganz unter dem Motto der Produktion: Kerzen, Konfitüren, Müesli, bedruckte Taschen und Apfelringe sind nur ein paar unserer Produkte, die wir hergestellt und dann am Weihnachtsmarkt im Mythen Center Schwyz verkauft haben.

Passend zum Leitsatz haben wir uns in der Sexualkunde u. a. mit dem Thema Berührungen beschäftigt und uns über eigene Bedürfnisse ausgetauscht. Auch in den Schulalltag ist das Thema «Nähe – Distanz» bei den Kompasszielen, im Morgenkreis, beim Tagebuch führen, Interviews machen oder während der Projektwoche, eingeflossen.

Altersentsprechend beschäftigten wir uns mit Inhalten wie zum Beispiel Umgang mit dem Natel und Mittagspausenkonflikte. Die Themen wurden klassenübergreifend besprochen und es wurde gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Lerngruppe Ober- Anschlussstufe



Therapie

In der Therapie liegt der Fokus auf Kompromissfähigkeit, Verhandlungen und dem Ernstnehmen der Gefühle der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird ein individueller Therapieplan entwickelt, der ihre Bedürfnisse berücksichtigt. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem die Schülerinnen und Schüler respektiert werden und Mitspracherecht haben. Die Therapie zielt darauf ab, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und gleichzeitig die Gefühle und Bedürfnisse anderer zu respektieren. Konflikte sollen gelöst werden, ohne andere zu verletzen oder zu demütigen.

Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen können häufig Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle und Gedanken angemessen auszudrücken und Konflikte auf positive Weise zu bewältigen. Fehlt eine Kultur des Respekts, sind sie einem erhöhten Risiko von Mobbing oder Diskriminierung ausgesetzt, insbesondere aufgrund ihrer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen.

In der Therapie verwenden wir verschiedene Ansätze, um den Respekt und die Zusammenarbeit zu fördern. Ein Beispiel dafür ist das Rollenspiel, bei dem die Kinder lernen, in verschiedenen sozialen Situationen angemessen zu reagieren. Sie lernen auch, Konflikte zu erkennen und zu lösen, indem sie gemeinsam Probleme identifizieren und Lösungen finden. Die Therapie kann auch Gruppengespräche beinhalten, in denen die Kinder lernen, ihre Meinungen und Bedürfnisse in einer sicheren Umgebung auszudrücken.



Insgesamt kann eine Kultur des Respekts und des Miteinander-Redens dazu beitragen, das Selbstvertrauen, die sozialen Fähigkeiten und die emotionale Stabilität der Schülerinnen und Schüler zu stärken.

Team Therapie Tagesschule hzi

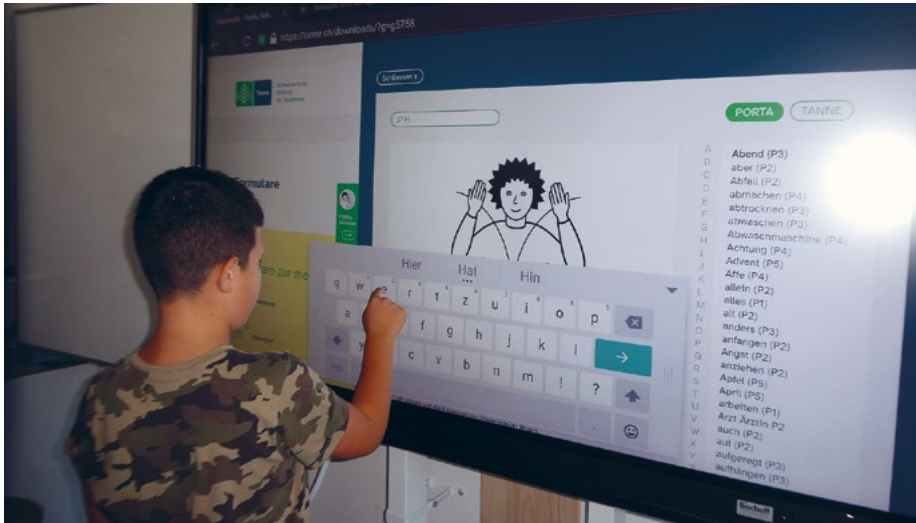


Schulentwicklung

Clevertouch

Im neuen Schulhaus ist jedes Schulzimmer mit einem Clevertouch ausgestattet. Ein Clevertouch ist eine elektronische Wandtafel und heisst wörtlich übersetzt: clever = klug, schlaun und touch = Berührung. Die Lehrpersonen konnten sich schnell und unkompliziert an die digitale Wandtafel gewöhnen und setzen sie oft und sinnvoll

ein. Einige Schülerinnen und Schüler gehen bereits gekonnt mit der Bedienung des Clevertouch's um und erledigen Arbeiten am Bildschirm, rücken das aktuelle Datum zurecht oder lesen ihren Tagesplan vom Bildschirm ab. Ein solches elektronisches Hilfsmittel gekonnt und geschickt eingesetzt soll Erleichterung bringen, sinnvolles Lernen ermöglichen und Spass machen. Mit dem Clevertouch ergeben sich ganz neue und spannende Möglichkeiten für die Lehrpersonen wie auch für die Schülerinnen und Schüler.



Edith Mettler
Schulleiterin

(Fast) alles neu

Ganz neu ist die Schüलगänzende Betreuung (SeB) ja nicht mehr. Schliesslich wurde das modulare Angebot bereits zum zweiten Mal angeboten. Mit dem Neubau gab es aber vor allem räumlich viele Neuerungen und zusätzliche Möglichkeiten, die Freizeit vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten. Im eigens für die SeB eingerichteten Raum haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich kreativ und spielerisch zu beschäftigen. Die Turnhalle erfreut sich grosser Beliebtheit und hat an so manchem regnerischen Wintertag zum Fussballspielen gelockt. An den schönen Tagen wurde auch der neue Pausenplatz auf Herz und Nieren geprüft und für gut befunden. Wir vom SeB-Team freuen uns auch im nächsten Schuljahr wieder gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern eine tolle (Frei)Zeit zu verbringen...

Christoph Ming
Leiter SeB



Ausblick

Verhaltenscodex der Tagesschule/ Institutionelle Prävention

Im vergangenen Schuljahr hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Verhaltenscodex die Arbeit aufgenommen. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Klassenassistenten, Therapeuten sowie Lehr- und Leitungspersonen zusammen. Es geht darum, dass sich das Team mit Handlungsfragen beschäftigt, die sich in der täglichen Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern ergeben. Der Codex soll Klarheit schaffen, wie wir im Team mit Unsicherheiten umgehen und korrekt und professionell auf Schwierigkeiten reagieren.

Eine Rohfassung des Verhaltenscodex wurde im Frühjahr 2023 erstellt. Im Laufe des nächsten Schuljahres wird die erste Fassung dem Team zur Vernehmlassung unterbreitet. Im Rahmen der Arbeit zur Institutionellen Prävention soll eine gemeinsame Haltung erarbeitet und implementiert werden.

PUPIL Connect

Im August 2023 wird in der Tagesschule für die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus ein neues Tool eingerichtet. Die sichere und geschützte Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Erziehungsberechtigten und der Schulleitung ist uns ein Anliegen. Mit dem neuen und zeitgemässen Kommunikationsweg über eine App werden uns viele neue Möglichkeiten offen stehen. So können beispielsweise Abmeldungen, Elterninfos, etc. über PUPIL Connect erfolgen.

Barbara Ardizzone
Rektorin

Dank

Auch in diesem Schuljahr haben uns Einzelpersonen, Vereine und Firmen finanziell oder materiell unterstützt.

Wir möchten an dieser Stelle allen ganz herzlich danken!

Gönnerinnen und Gönner Sponsorinnen und Sponsoren

Betschart T. GmbH, Rickenbach

Finnova, Seewen

Gemeinde Lauerz

Kath. Pfarramt Seewen

Rotary Club Region Schwyz, Schwyz

Stiftung Kinderhilfe Stern-

schnuppe, Zürich

St. Nikolaus Guthirt Zug, Hünenberg

Studer Georg und Heidi, Zug

Ulrich Albin GmbH, Rothenthurm

Mit den Spendengeldern werden Schulaktivitäten, Angebote oder Einrichtungen zugunsten der Schülerinnen und Schüler des hzi finanziert.

Beispiele:

Beiträge an Exkursionen, Schulreisen,

Schulanlässe, ergänzende Förder-

angebote wie heilpädagogisches

Reiten, Spiel- oder Therapiegeräte.

Spendenkonto hzi

Schwyzer Kantonalbank IBAN-Nr.

CH78 0077 7001 6390 4001 0

Heilpädagogisches Zentrum Innerschwyz HZI

Gotthardstrasse 116

6438 Ibach

Telefon 041 599 23 91

sekretariat@hzi.sz.ch

www.hzi.sz.ch

© 2023

hzi Jahresbericht 2022/23

Redaktion: Barbara Ardzizzone

Fotos: HZI

Gestaltung: mikado print und design